



caritas
**BILDUNGS
WERK AHAUS**

**NEU BEI DER CARITAS –
HERZLICH WILLKOMMEN!**

KOMPETENT. VERLÄSSLICH. NAH.

ALLES AUF EINEN BLICK!

SCHÖN, DASS SIE DA SIND!	S. 5
WER WIR SIND UND WAS WIR TUN	S. 6
a. Unser Leitbild	S. 6
b. Menschen helfen und stärken	S. 8
c. Die Geschichte der Caritas	S. 10
d. Bereiche und Gesellschaften	S. 12
1. Unsere Dienste und Angebote	S. 12
2. Gemeindcaritas	S. 16
3. Ressort Pflege	S. 17
4. Ressort Soziale Dienste	S. 22
5. Zentrale Dienste	S. 31
6. Caritas Bildungswerk Ahaus GmbH (CBW)	S. 32
7. Grenzland Reha- und Betreuungs GmbH (GRB).	S. 34
DIE WELT DER CARITAS	S. 36
a. Die Verbandszentrale des Deutschen Caritasverbandes (DCV)	S. 36
b. Der Aufbau des Caritasverbandes	S. 38
c. Caritas International.	S. 40
d. Besonderheiten der Caritas	S. 41
1. AVR-Arbeits- und Tarifrecht der Caritas	S.41
2. Wie finanzieren wir uns?	S.41

UNSERE VERTRAUENSPERSONEN IM ÜBERBLICK	S. 44
a. Personalabteilung	S. 44
b. Präventionsfachkraft	S. 44
c. Schwerbehindertenvertretung (SBV).	S. 44
d. Mitarbeitervertretung (MAV)	S. 44
e. Beratungsangebot „Offenes Ohr“	S. 45
AUF GEHT’S!	S. 46



GESUNDHEIT



PFLEGE



ALLTAG



BETREUUNG



BILDUNG



WOHNEN



BERATUNG



MIGRATION



UNTERSTÜTZUNG



INKLUSION

SCHÖN, DASS SIE DA SIND!

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

herzlich willkommen beim Caritasverband – einer Gemeinschaft, die sich mit ganzem Herzen für Menschen in Not einsetzt. Wir freuen uns, Sie als neues Mitglied in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen. Ihr Engagement ist ein wertvoller Beitrag zu unserer Mission, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Unsere Dienste und Angebote erstrecken sich über ein breites Spektrum, das Pflege, Wohnen, Betreuung, Unterstützung, Beratung und Bildung umfasst. Wir sind stolz darauf, Teil einer Organisation zu sein, die sich seit Jahrzehnten für soziale Gerechtigkeit und Nächstenliebe einsetzt.

Die vorliegende Informationsbroschüre bietet Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeitsfelder, Werte und Strukturen, die den Caritasverband auszeichnen. Entdecken Sie die Vielfalt unserer Dienstleistungen und Angebote. Gestalten Sie mit uns aktiv eine lebenswerte Zukunft – für jeden Einzelnen von uns.

Herzliche Grüße
Ihr Vorstand



Hans-Peter Merzbach
Vorsitzender des
Vorstandes

Matthias Wittland
Vorstand

Peter Schwack
Vorstand



WER WIR SIND UND WAS WIR TUN

UNSER LEITBILD

Der Caritasverband Ahaus-Vreden hat sich ein Leitbild gegeben, das deutlich macht, wofür der Verband steht. Das Leitbild beantwortet drei Fragen:

Wer sind wir?

Was ist unser Auftrag?

Wofür stehen wir?

Das sind wir:

Wir sind ein gemeinnütziger Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche. Auf der Basis christlicher Werte sind wir ein kompetenter, moderner und innovativer Dienstleister. Unsere sozialen Angebote umfassen die Bereiche **Pflege, Wohnen, Betreuung, Unterstützung, Beratung, Bildung und Beschäftigung**. Dabei übernehmen wir auch staatliche und gesellschaftliche Aufgaben und setzen eigene Schwerpunkte. In unserer Arbeit mit den uns anvertrauten und aufsuchenden Menschen verfolgen wir einen hohen Qualitätsanspruch.

Wir fördern ehrenamtliches Engagement. Jeder Mensch ist für uns kostbar – unabhängig von **Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, Hautfarbe, Weltanschauung,**

religiöser Überzeugung, Alter, Behinderung oder Beeinträchtigung. Wir begegnen uns mit Respekt und Toleranz.

Wir sind gelebte Kirche und bieten Raum, den christlichen Glauben zu leben.

Das ist unser Auftrag:

Wir unterstützen und helfen Menschen in allen Lebensphasen, in ihrem persönlichen Umfeld und in besonderen Lebenslagen. Wir helfen Menschen in **seelischer, körperlicher, geistiger und materieller Not**. Wir stärken ihre Eigenverantwortung und befähigen sie, ihr Leben so selbstständig wie möglich zu leben.

Mit uns als Wegbegleiter und Assistenten erhalten Menschen in ihren herausfordernden Situationen vielfach Hilfe und Unterstützung.

Wir machen anwaltschaftlich auf soziale Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten aufmerksam und setzen uns solidarisch dafür ein, diese abzubauen.

Dafür stehen wir:

Wir sehen uns dem christlichen Menschenbild verpflichtet und nehmen alle Menschen vorbehaltlos an. Unsere Werteorientierung leitet uns zu **Solidarität, Gerechtigkeit, Achtsamkeit, Respekt und Wertschätzung im Umgang miteinander** an.

Wir sind in der Nähe, wir sind nahbar und wir sind nah am Nächsten. Durch unser breit gefächertes Portfolio ermöglichen wir Hilfe aus einer Hand. Zudem kooperieren wir in einem breiten Netzwerk.

Als Dienstgemeinschaft sind wir verlässlich, verbindlich und praktizieren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Als Caritasverband tragen wir soziale Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und fördern eigenverantwortliches Handeln. Wir leben einen offenen, kooperativen Führungsstil.

Als Dienstgemeinschaft unterstützen wir die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und ehrenamtlichem Engagement. Wir setzen uns für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen ein.

Unsere Mitarbeitenden zeichnen sich durch eine hohe Identifikation mit dem Caritasverband aus.

Wir handeln **ökonomisch, verantwortungsbewusst und transparent**. Wir wissen, dass eine solide wirtschaftliche Grundlage notwendig ist, um die Zukunft unserer Tätigkeit zu sichern. Wir sind sensibel für einen schonenden Umgang mit Ressourcen und nachhaltiges Wirtschaften.

Wir leisten unseren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung.



MENSCHEN HELFEN UND STÄRKEN

Caritas heißt übersetzt Nächstenliebe.

Sie ist ein Auftrag an die Kirche – die Hilfe für Menschen in Not steht im Zentrum der Caritasarbeit. In bundesweit rund **25.500 Einrichtungen** und Diensten erhalten Menschen Unterstützung und Rat bei der

Bewältigung ihrer Probleme. Die Angebote richten sich an alle Menschen, die sozial benachteiligt sind – **egal welcher Hautfarbe, Religion oder Staatsangehörigkeit sie haben.**

MITARBEITENDE



pflegen, begleiten,
beraten, unterstützen

beruflich
Mitarbeitende
770.952
81,2 % Frauen



ehrenamtliche/
freiwillige
Mitarbeitende
500.000



13.000.000
Menschen im Jahr in Deutschland

Viele hunderttausend Menschen arbeiten bundesweit im Namen der Caritas und begleiten, pflegen, beraten und unterstützen etwa **12 Millionen Menschen jährlich.**

CARITAS STEHT FÜR:



Organisierte Hilfe

Die Dienste und Einrichtungen der Caritas bieten professionelle Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen.



Nächstenliebe

Caritas steht für eine offene, unvoreingenommene und wohlwollende Grundhaltung allen Menschen gegenüber.



Auftrag der Kirche

Caritas lebt überall dort, wo sich Menschen für andere einsetzen. Dabei ist Jesus Christus ihr Vorbild.

CARITAS IST:



Sozialer
Dienstleister



Mitgestalter
der Sozial- und
Gesellschaftspolitik



Anwalt
und Partner von
Benachteiligten



Motor
für Qualifizierung
und Weiterbildung

DIE GESCHICHTE DER CARITAS

Der Deutsche Caritasverband wurde **1897** von einer kleinen Gruppe **katholischer Sozialreformer in Köln** gegründet. Erster Caritas-Präsident war Lorenz Werthmann.

Das Ziel des Verbandes:

Die Hilfe für Menschen in Not und verschiedene katholische soziale Hilfsangebote zu vereinen. Der neue Verband setzte sich schon bald für viele Menschen in sozialer Not ein.

Er gründete **Kindergärten, Einrichtungen für Fürsorgeerziehung, Mädchenschutz, Krankenpflege und Frauenfragen**.

Engagierte Frauen und Männer aus den katholischen Kirchengemeinden des **Altkreises Ahaus** gründeten **1970 den heutigen „Caritasverband im Dekanat Ahaus-Vreden e. V.“**, um soziale Not zu bekämpfen, Bedürftigen zu helfen und caritative Aufgaben überpfarrlicher Art zu übernehmen.

CHRONIK:

Lorenz Werthmann
gründet den Deutschen
Caritasverband.

9. NOV.
1897

Die Caritas bleibt trotz
Kontrolle weiter aktiv.

IM
3.
REICH

Die Caritas hilft
auch im Ausland.

1950
BIS HEUTE

Der soziale
Markt wächst.

21. JAHR-
HUNDERT

ANFANG
20.
JAHRHUNDERT

Der Verband schafft
zukunftsfähige
Strukturen.

NACH DEM
2. WELT-
KRIEG

Die Caritas als
verlässliche Hilfe für
Menschen in Not.

NACH DER
WENDE

Die Caritas vernetzt
sich bundesweit.

BEREICHE UND GESELLSCHAFTEN

Unsere Dienste und Angebote

Wir stehen als Caritasverband seit Jahrzehnten als verlässlicher Partner im Dienst am Nächsten und engagieren uns auf vielfältige Weise für das Wohl von Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen. Unser breit gefächertes Angebot erstreckt sich über die Bereiche **Pflege, Wohnen, Betreuung, Unterstützung, Beratung und Bildung**, um eine umfassende Versorgung und Förderung zu gewährleisten.

Wir unterstützen Menschen, indem wir die medizinische Versorgung von Pflegebedürftigen übernehmen, bedürfnisorientierte Wohnformen anbieten und über vielfältige **Betreuungs-, Unterstützungs- und Beratungsangebote verfügen. Ebenso sind wir im Bildungsbereich aktiv.**

Wir bieten Dienste und Angebote für **Senioren, Pflegebedürftige, Menschen mit Beein-**

trächtigungen, Menschen in Krisensituationen, Kinder, Eltern und Familien. Unsere Dienste und Angebote, beispielsweise im Pflegebereich, können wir nur mit qualifizierten Mitarbeitenden durchführen. In unseren Pflegeschulen bilden wir Pflegefachkräfte aus und bieten Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung an.

Wir unterstützen Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen. Die Vielfalt unserer Aufgaben, unserer Berufe und der Menschen, die bei uns arbeiten, wird im Organigramm deutlich. Es veranschaulicht, wie breit gefächert unsere Dienste und Einrichtungen sind und zeigt den Aufbau unserer Organisation.

Unser Fachbereich „**Zentrale Dienste**“ stellt die zentrale Verwaltung für unseren Caritasverband sowie seine Tochtergesellschaften (GRB und CBW) dar. Dort werden die Querschnittsaufgaben unseres Verbandes gebündelt ausgeführt, die für die Funktionsfähigkeit unserer Einrichtungen und Gesellschaften erforderlich sind. Der Fachbereich „Zentrale

Dienste“ stellt sicher, dass unser Auftrag und unsere Ziele effektiv umgesetzt werden können.

Unsere beiden Ressorts „**Pflege**“ und „**Soziale Dienste**“ setzen durch ihre Dienste und Angebote einen wesentlichen Teil unseres Portfolios in die Tat um.

Das Ressort „**Pflege**“ umfasst einen großen Bereich an Hilfen. Wir bieten ein umfassendes Angebot vernetzter Leistungen für **Senioren, Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und Familien an.**

Das Ressort „**Soziale Dienste**“ bildet einen weiteren großen Bereich unseres Hilfsangebotes. Unser Ressort teilt sich in die zwei Bereiche, die **Familienhilfe** sowie die **Eingliederungshilfe** auf. Dort erhalten Menschen in verschiedensten Lebenssituationen auf ganz unterschiedliche Weise Unterstützung.

Unsere Tochtergesellschaft **Caritas Bildungswerk Ahaus GmbH (CBW)** repräsentiert den Bereich Bildung. Das CBW ist ein

UNSER PORTFOLIO



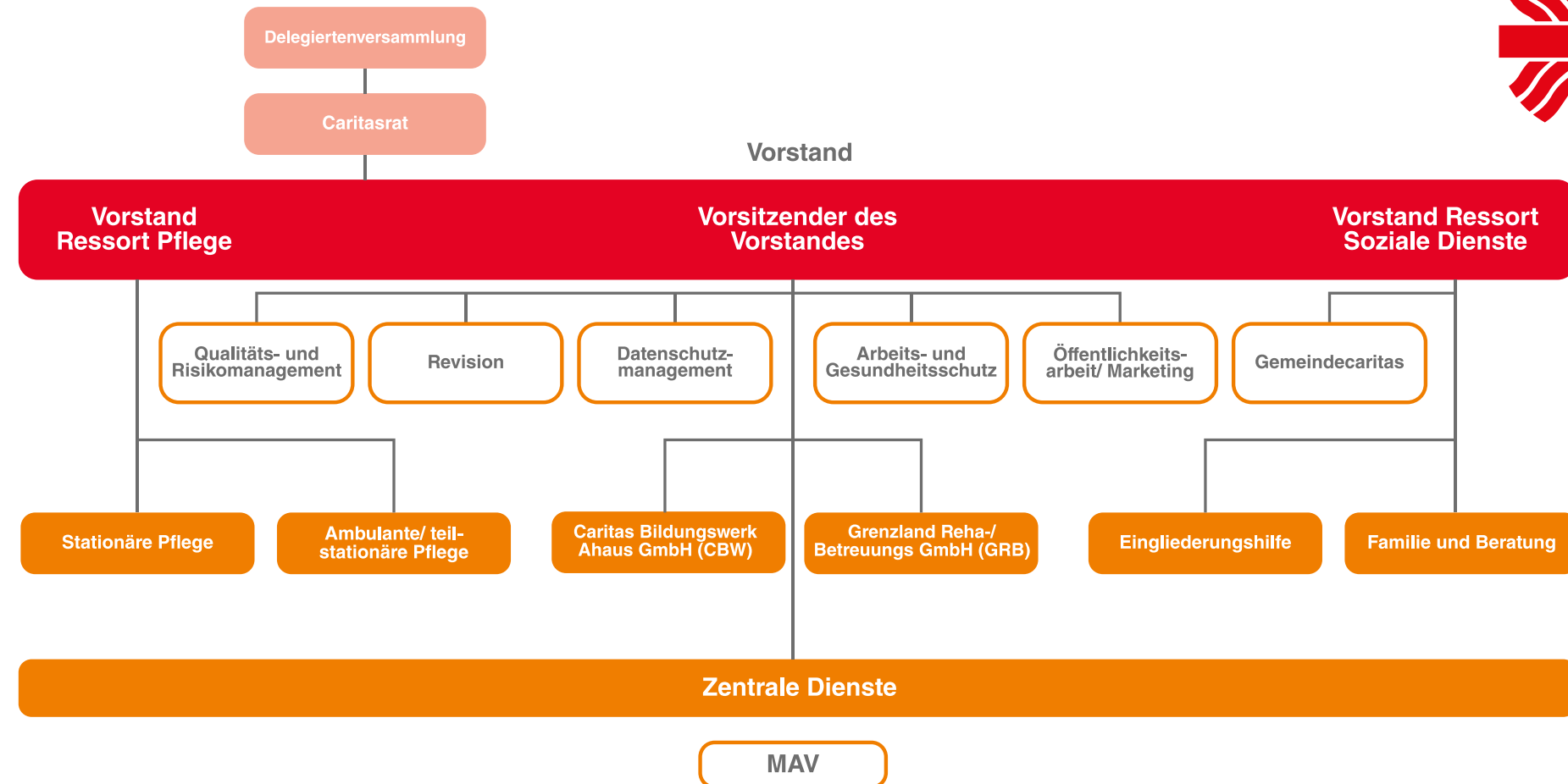
modernes Dienstleistungsunternehmen im **Bildungsbereich für Pflege-, Gesundheits- und Sozialberufe**. Unsere Dienste und Angebote im Caritasverband, beispielsweise im Pflegebereich, können wir nur mit qualifizierten Mitarbeitenden durchführen.

In unseren Pflegeschulen bilden wir **Pflegekräfte** aus und bieten Möglichkeiten zur **Fort- und Weiterbildung** an.

Unsere Tochtergesellschaft **Grenzland Reha- und Betreuungs GmbH (GRB)** unterstützt unsere Einrichtungen und Dienste durch ihre Dienstleistungen. Dazu zählen unter anderem der **Wäschereibetrieb, Handwerkerdienst, Hausmeisterservice sowie Glas- und Gebäudereinigung**. Zudem fördert die GRB die soziale Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen.

IM FOLGENDEN WERDEN WIR UNSERE FACHBEREICHE UND GESELLSCHAFTEN NÄHER ERLÄUTERN.

UNSERE ORGA



Gemeindecaritas

Der Fachbereich Gemeindecaritas arbeitet im **Dekanat Ahaus-Vreden** im Netzwerk gemeinsam mit den **Kirchengemeinden, mit Fachdiensten im Caritasverband und mit Initiativen, Gruppen und Verbänden in den Sozialräumen**. Er baut somit Brücken zwischen ehrenamtlicher Caritasarbeit in den Pfarrgemeinden und professioneller Sozialarbeit im Caritasverband.

Die Gemeindecaritas

- macht sensibel für die Bedürfnisse und Sorgen der Mitmenschen und versucht, soziale Lebensbedingungen zu verbessern (zum Beispiel mit Hilfen zum Schulstart oder aktiver Unterstützung beim Schriftverkehr)
- unterstützt Ehrenamtliche und Hauptamtliche bei der Entwicklung von Projekten
- fördert, begleitet und koordiniert freiwilliges Engagement
- vernetzt sozial Interessierte
- unterstützt Einzelne und Gruppen im sozialen Lebensraum
- sensibilisiert die Öffentlichkeit für die soziale Not und handelt solidarisch (zum Beispiel 1-Million-Sterne-Aktion, Politcafés, Fair Trade, und mehr)

Grundlage der Arbeit im Bereich Gemeindecaritas ist die Orientierung an den Bedürfnissen der Menschen in ihrer Lebenswelt. Dies umfasst die Hilfe zur **Selbsthilfe, zur Selbstbestimmung und die Zusammenarbeit aller Beteiligten**.

Deutschlandweit begleitet der Bereich Gemeindecaritas gemeinsam mit den Diözesanreferenten und -referentinnen für **Gemeindecaritas Bistümer, Seelsorgeeinheiten und Pastoralräume sowie weitere kirchliche Einrichtungen** dabei, sozialräumliche Mitgestaltung zu unternehmen, und unterstützt Caritaseinrichtungen, sich auch als Kirchorte im pastoralen Raum zu sehen.

Bei uns im Verband haben wir eine hauptamtliche Stelle eingerichtet, die mit den Kirchengemeinden vor Ort zusammenarbeitet. Unser Fachbereich ist für Ehrenamtliche und Hauptamtliche in den Gemeinden sowie für Haupt- und Ehrenamtliche in den Fachdiensten und Einrichtungen des Caritasverbandes da. **Der Zuständigkeitsbereich umfasst das Dekanat Ahaus-Vreden.**

Ressort Pflege

Das Ressort „Pflege“ deckt einen großen Teilbereich unseres Hilfsangebotes ab. Wir bieten ein umfassendes Angebot von vernetzten Leistungen für alle Altersgruppen an: **vom Kind über die Familie bis hin zu Senioren, Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen.**

Unsere Angebote auf einen Blick:

Stationäre Pflege: Seniorenheime

Ambulante Pflege und Betreuung

Beratung

Teilstationäre Pflege: Tagestreff

Betreutes- und Service-Wohnen

Neben der Vernetzung der Angebote spielt für uns **die Nähe zu den Menschen im Dekanat Ahaus-Vreden** eine wichtige Rolle, so dass unsere Angebote an vielen Orten zu finden sind.

Stationäre Pflege: Seniorenheime

In unseren sechs Seniorenheimen leben **über 340 Menschen**, die **rund um die Uhr** eine vollstationäre **Pflege und Betreuung** erhalten.

Generell werden unsere Senioren in unseren Einrichtungen im Rahmen der sogenannten Langzeitpflege betreut. Das bedeutet, dass die Betreuung langfristig und ohne zeitliche Begrenzung erfolgt.

Unsere Seniorenheime verfügen ebenfalls über Betreuungsplätze in der Kurzzeitpflege. Dieses Angebot wird in der Regel in Anspruch genommen, wenn pflegende Angehörige urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht zur Verfügung stehen.

Mit Hilfe der Kurzzeitpflege ist für einen vereinbarten Zeitraum im Jahr eine Versorgung rund um die Uhr möglich. In Stadtlohn bietet unsere Einrichtung **„Haus Mutter Teresa“** ebenfalls Kurzzeitpflegeplätze an.

Ambulante Pflege und Betreuung sowie Pflegeberatung

Ein weiteres Angebot ist die Unterstützung von Menschen mit Hilfebedarf in den eigenen vier Wänden. Zum Leistungsangebot gehören beispielsweise neben der pflegerischen Versorgung auch Maßnahmen der häuslichen Krankenpflege. Dazu zählt die **Gabe von Medikamenten oder der Verbandswechsel, Hilfen bei der Haushaltsführung und pflegerische Betreuungsmaßnahmen** wie zum Beispiel Aktivitäten, um soziale Kontakte aufrecht zu erhalten.

Zudem haben Hilfesuchende sowie pflegende Angehörige die Möglichkeit, sich professionell zu den Themen **Finanzierung, Unterstützung und Schulungen zur Pflege sowie gesundheitliche Prävention** beraten zu lassen. Die Kurberatung für pflegende Angehörige berät speziell zu Kurangeboten, die auf den Bedarf der Pflegenden ausgerichtet sind. Mehrere hundert Menschen werden so monatlich zusätzlich beraten. Wir verfügen in jeder mobilen Pflegestation über besonders geschulte Mitarbeitende, welche diese Beratungseinsätze (beispielsweise Versorgungssituation **zu Hause, Unterstützung bei Formalitäten, Erstellung individueller Hilfepläne**) übernehmen.

Wir sind mit unserer Ambulanten Pflege und Betreuung an insgesamt **elf Standorten** vertreten. Die Mitarbeitenden versorgen täglich **mehr als 1.200 Menschen** ambulant.



Teilstationäre Pflege: Tagestreff

Der Tagestreff stellt eine wichtige Ergänzung zur ambulanten Pflege dar. Der Tagestreff richtet sich an pflegebedürftige Menschen, die Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen. Sie werden tagsüber in einem Tagestreff betreut.

Der Tagestreff bietet nicht nur Entlastung für die pflegenden Angehörigen, sondern auch **Abwechslung, soziale Kontakte sowie Erhalt und Schulung von Fähigkeiten für die Pflegebedürftigen**.

Wir verfügen über insgesamt sieben Tagestreffs.

Betreutes- und Service-Wohnen

Unser Angebot „Betreutes- und Service-Wohnen“ stellt für uns eine weitere wichtige Leistung zur Betreuung von Pflegebedürftigen dar. Wir bieten unterschiedliche Wohnformen an, um besser auf die vielfältigen Bedürfnisse unserer Mieter einzugehen.

Die seniorengerechten Wohnungen bieten bei Bedarf einen **direkten Anschluss zur Inanspruchnahme von unterstützenden und pflegerischen Leistungen** durch die Caritas Sozialstationen, die individuell abgerufen werden können. Alle Wohnungen sind mit einem **Notrufgerät** ausgestattet, um im Ernstfall ohne Zeitverlust Hilfe anfordern zu können.

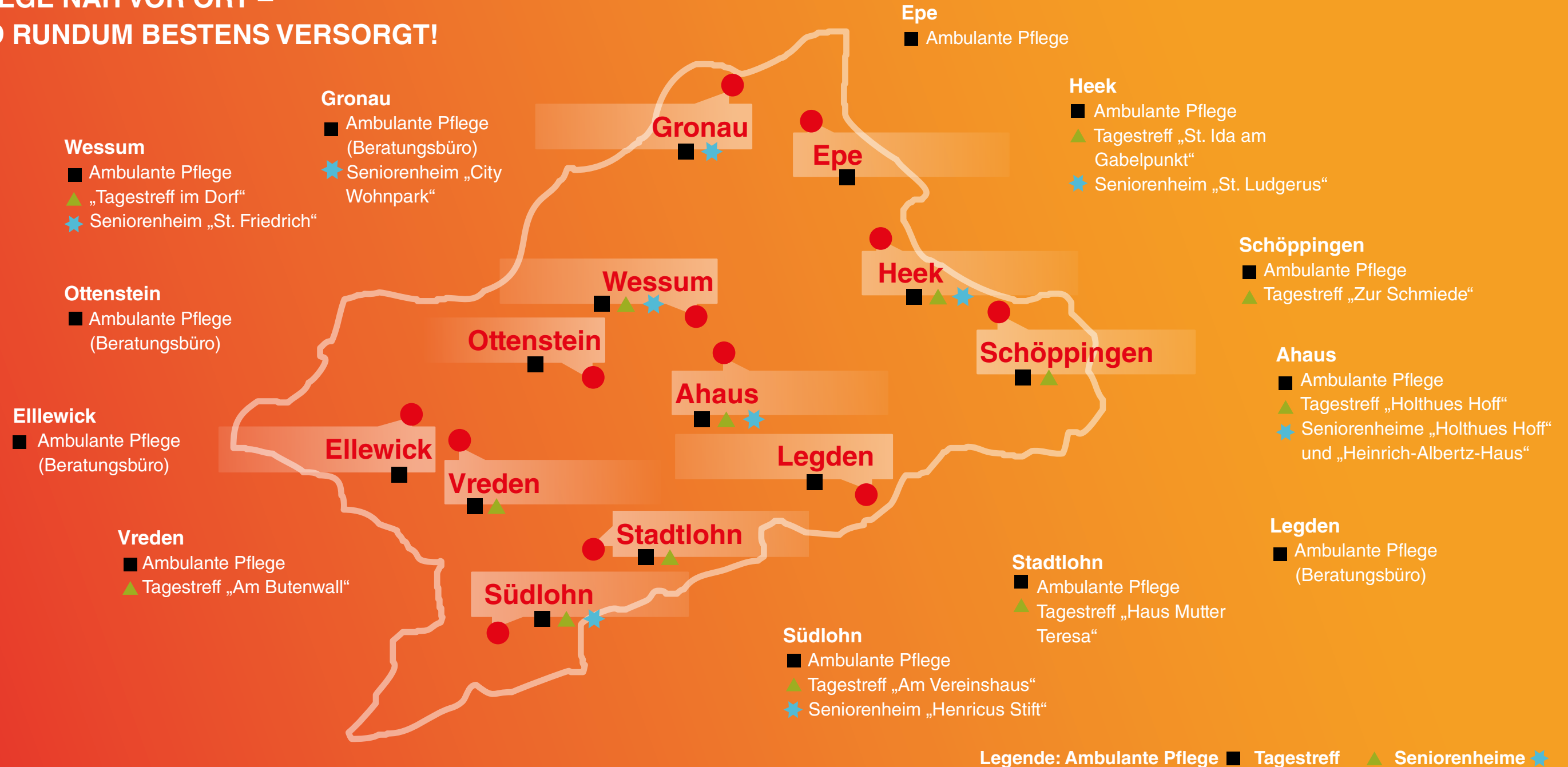
Unsere ambulant betreuten Wohngemeinschaften im **Haus St. Martin** in Ahaus-Wessum sowie im **Haus Oldenkott** in Vreden stellen eine alternative Wohn- und Versorgungsform dar, die in besonderer Weise die individuellen und gemeinschaftlichen Bedürfnisse sowie Versorgungsbedarfe der Mieter berücksichtigt.

Die Mieter gestalten gemeinschaftlich – mit Unterstützung von Angehörigen und Pflegedienst – ihren Alltag und ihr Lebensumfeld.

Dabei liegt der Schwerpunkt in der WG in Wessum auf Bewohnern mit Demenz und in Vreden auf primär somatisch erkrankten Menschen.



PFLEGE NAH VOR ORT – UND RUNDUM BESTENS VERSORGT!



Ressort Soziale Dienste

Das Ressort „Soziale Dienste“ bildet einen weiteren großen Bereich unseres Hilfsangebotes ab. Unser Ressort teilt sich in die zwei Bereiche Familie und Beratung sowie Eingliederungshilfe auf. Dort erhalten Menschen in verschiedensten Lebenssituationen mit und ohne Behinderungen auf ganz unterschiedliche Weise Unterstützung von uns.



Familie und Beratung

Im Bereich Familie und Beratung werden **Familien, Eltern, Erwachsene, Jugendliche und Kinder in unterschiedlichen Lebenssituationen** professionell unterstützt und begleitet.

Hilfestellung wird zu den vielfältigen Fragen oder Problemlagen gegeben: In Bezug auf Erziehung und Beziehung, auf unterschiedliche Formen der Suchthilfe, zu psychischen Erkrankungen, zu Finanzen und Überscheidung, zu Kuren, zur Integration in den Arbeitsmarkt sowie zu Flucht und Migration.

Die Beratung für Ratsuchende ist generell kostenfrei. Die Finanzierung unserer Angebote erfolgt unterschiedlich. Sie setzt sich je nach Dienst aus kommunalen Mitteln, Landes- oder/und Bundesmitteln, Kirchensteuermitteln sowie Eigenmitteln zusammen. Die Beratung ist freiwillig und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

Unsere Beratungsschwerpunkte auf einen Blick:

Kinder und Jugendberatung

Kurberatung

Sucht und Psychosoziales

Schuldner- und Insolvenzberatung

Integration und Migration

Integration durch Arbeit

Kinder-, Jugend- und Familienberatung

Mit unserer Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern unterstützen wir die ratsuchenden Einzelpersonen oder Familien in unterschiedlichen Settings. Dies kann Beratung in unseren Einrichtungen oder aber auch Hilfe vor Ort in den Familien sein.

Unsere Beratungsstellen sind im Haus der Beratung in Ahaus und im Caritashaus in Gronau-Epe zu finden.

Unsere Beratungsstellen auf einen Blick:

- **Ambulante flexible Erziehungshilfen (AFE) (Ahaus)**
- **Erziehungsberatung (Ahaus und Gronau-Epe)**
- **Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt (Ahaus und Gronau-Epe)**

Ambulante flexible Erziehungshilfen (AFE)

Kinder, Jugendliche und Familien in unterschiedlichen Konstellationen (zum Beispiel: Alleinerziehende, Patchworkfamilien), deren Lebenssituation durch besondere Belastungen und/oder Krisen und Konfliktsituation belastet ist.

Erziehungsberatung

Der Bereich Erziehungsberatung berät, begleitet und unterstützt **Kinder, Jugendliche, Eltern, Schulen, Kindergärten und Einrichtungen der Jugendhilfe**. Beispielsweise werden **Familien in Krisensituationen, Kinder mit Entwicklungsrückständen oder ratsuchende Jugendliche** begleitet.

In Zusammenarbeit mit Kindergärten und Einrichtungen der Jugendhilfe werden Kinder und Jugendliche vor Gewalt und Missbrauch geschützt. Neben der Einzelfall- und Familienberatung bieten wir unterschiedliche Gruppen für Kinder und Jugendliche sowie Seminare für Eltern an.



Spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt

Neben der Prävention werden Kinder und Jugendliche bis zum 27. Lebensjahr, die sexualisierte Gewalt erlebt oder beobachtet haben, oder denen die Erfahrungen anderer Personen berichtet wurden, beraten. Angehörige von Kindern und Jugendlichen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, sowie Fachkräfte aus den Bereichen Schule, Kindertagestätten und Institutionen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe können sich ebenfalls hilfesuchend an die spezialisierte Beratung wenden. **Neben der Fachberatung stellen die Prävention und die Netzwerkarbeit wichtige Säulen dar.**

Kurberatung

Unsere Kurberatung hilft und unterstützt bei allen Fragen rund um das Thema **Kur – von der Antragstellung über die Durchführung bis hin zur Kinderbetreuung**. Ziel einer Kur ist es, die Gesundheit von Müttern/Vätern zu stärken und dauerhaft zu stabilisieren. Unsere Beratungsstellen sind im **Haus der Beratung in Ahaus** und im **St. Elisabeth-Haus in Gronau** zu finden. Unsere Kurberatung ist Ansprechperson für die Orte **Gronau, Ahaus, Heek, Legden und Schöppingen**.

Sucht und Psychosoziales

In der Suchtberatung beraten und begleiten wir Menschen bei **problematischem Alkoholkonsum, bei Glücksspielverhalten, bei problematischem Medikamentenkonsum, bei Essstörungen sowie Familien und Angehörige von Betroffenen mit Suchtproblematik**. Die Angebote unserer Suchtberatungsstelle sind dabei sehr unterschiedlich, um die individuellen Bedürfnisse der Menschen mit Suchtproblemen berücksichtigen zu können. Unsere Beratungsstellen sind im **Haus der Beratung in Ahaus** zu finden.

Unsere Beratungsangebote auf einen Blick:

- **Suchtberatungsstelle**
- **Ambulante Rehabilitation für Sucht- und Drogenabhängige**
- **Ambulant betreutes Wohnen (ABW) für suchtkranke und psychisch kranke Menschen**
- **Projekte**
- **Suchtberatungsstelle**
Wir beraten und begleiten Familien und Angehörige von Betroffenen mit Suchtproblematik bei problematischem Alkohol- und Medikamentenkonsum sowie bei Glücksspielverhalten und Essstörungen

- **Ambulante Rehabilitation für Sucht- und Drogenabhängige**
Das Angebot richtet sich an Menschen mit einer Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen sowie bei pathologischem Glücksspielverhalten, die dauerhaft ohne Suchtmittel beziehungsweise -verhalten leben wollen. In der Behandlung werden soziale, seelische und medizinisch-therapeutische Gesichtspunkte von Abhängigkeitserkrankungen berücksichtigt. Finanziert wird das Angebot nach Antragstellung durch die Deutsche Rentenversicherung oder die zuständige Krankenkasse.
- **Ambulant betreutes Wohnen (ABW) für suchtkranke und psychisch kranke Menschen**
Wir bieten Menschen mit Suchtproblemen sowie mit psychischen Erkrankungen, die im Alltag begleitende Unterstützung brauchen, ein umfangreiches Betreuungsprogramm. So können sie in Ihrer eigenen Wohnung bleiben und werden in wichtigen Lebensbereichen unterstützt. Gemeinsam mit ihnen erarbeiten wir individuelle Lösungsmöglichkeiten und finden das passende Angebot. Unsere Beratung orientiert

sich an Ihren Zielen und Wünschen.

• **Projekte**

Hierunter fallen unterschiedliche Angebote, die zur Unterstützung von Sucht- oder psychisch kranken Menschen dienen, die aber teils zeitlich begrenzt sind.



Schuldner- und Insolvenzberatung

Die Beratungsstelle des Caritasverbandes Ahaus-Vreden arbeitet im **Delegationsauftrag des Kreises Borken**. Die Schuldnerberatung bietet Sozialberatung für überschuldete Familien oder Einzelpersonen aus dem Kreis Borken an. Der Ratsuchende erhält unter anderem Unterstützung bei Gesprächen mit Vermietern und Gläubigern oder bei der Sanierung der eigenen wirtschaftlichen Situation.

Die Verbraucherinsolvenzberatung ermöglicht überschuldeten Menschen die Chance auf einen wirtschaftlichen und persönlichen Neuanfang. Wir verfügen über eine Beratungsstelle in Ahaus und Borken.

Integration und Migration

Zentrales Anliegen des **Fachdienstes für Integration und Migration (FIM)** ist die Förderung individueller und gesellschaftlicher Integration für alle Menschen mit Migrationshintergrund. Zudem unterstützen, begleiten und fördern wir Ehrenamtliche, die Geflüchtete unterstützen. Schwerpunkte unserer Beratung sind rechtliche Themen und Fragestellungen zu beispielsweise **Asyl- und Aufenthaltsrecht, Existenzsicherung, Sozialleistungen, Sprachfördermöglichkeiten, Schule, Ausbildung und Beruf** sowie Fragen zur **praktischen Integration** (Zusammenleben, Freizeit).

Unsere Beratungsstellen sind im **Haus der Integration in Ahaus** und im **St. Elisabeth-Haus in Gronau** zu finden.

Unsere Beratungsangebote auf einen Blick:

- **Regionale Flüchtlingsberatung (Ahaus und Gronau)**
- **Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (Ahaus und Gronau)**
- **Projekt Integrationslotsen (Ahaus)**
- **Kommunales Integrationsmanagement (KIM)**

- **Regionale Flüchtlingsberatung**
Wir sind Ansprechpartner für Menschen mit Fluchthintergrund aus Ahaus, Gronau, Stadtlohn, Vreden sowie den Gemeinden Heek, Legden, Schöppingen und Südlohn, die kommunal zugewiesen wurden. Ebenso stehen wir ehrenamtlich Engagierten sowie Institutionen, soziale Diensten und Behörden zur Seite.
Schwerpunkte unserer Beratung sind rechtliche Themen und Fragestellungen: Asyl- und Aufenthaltsrecht, Existenzsicherung/Sozialleistungen, Sprachfördermöglichkeiten, Schule, Ausbildung und Beruf sowie Fragen zur praktischen Integration (Zusammenleben, Freizeit).
- **Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer**
Das Beratungsangebot richtet sich an Zugewanderte mit sicherem Aufenthaltsstatus, unter anderem freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger, anerkannte Flüchtlinge, Schutzsuchende mit guter Bleibeperspektive, langjährig Geduldete, Spätaussiedler und binationale Paare.
Wir sind Ansprechpartner für Institutionen, soziale Dienste und Behörden.

Schwerpunkte der Beratung sind das Erlernen der deutschen Sprache, Schule und Beruf, Wohnen, Gesundheit, Fragen zu Ehe, Familie und Erziehung.

- **Projekt Integrationslotsen (Ahaus)**
Das Integrationslotsen-Projekt berät, betreut und unterstützt sowohl die Geflüchteten selber, aber auch die zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich für die geflüchteten Menschen einsetzen. Beraten werden sowohl Einzelpersonen als auch Familien. Sie werden bspw. bei Behördengängen begleitet, bei Problemen in Schule und Studium sowie beim Übergang in den Job, bei der Freizeitgestaltung und bei alltäglichen Fragen. Ein großes Anliegen ist uns zudem die Förderung von interkultureller Kommunikation und Kontakten.
- **Kommunales Integrationsmanagement (KIM)**
Das KIM zielt darauf ab, Personen mit komplexen Problemlagen ein passgenaues Angebot zu ermöglichen, um die Integration zu erleichtern. Je nach Lebenslage bestehen unterschiedliche Herausforderungen, die oft parallel bewältigt werden müssen. Dazu zählen bspw. ausländerrechtliche Fragestel-

lungen, gesellschaftliche Orientierung, Integration in Arbeit, Wohnen, Schulbesuch und Gesundheit. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen bietet das Case Management eine **intensive Beratung und Begleitung über einen längeren Zeitraum** hinweg an.

Integration durch Arbeit

Die Stelle Integration durch Arbeit ist Ansprechperson für **geförderte Beschäftigten** sowie die **Begleitung und Qualifizierung** dieser Mitarbeitenden. Als abteilungsübergreifende Stelle beteiligt sie sich an der Schaffung neuer Maßnahmen im Rahmen von **Beschäftigung, Qualifizierung, Vermittlung und Beratung**. Außerdem ist sie als zentrale Ansprechperson bei der Initiierung, dem Ausbau und der Akquise neuer Maßnahmen und Projekte für alle Bereiche des Caritasverbandes im **Dekanat Ahaus-Vreden** eingebunden.



Eingliederungshilfe

Im Bereich der Eingliederungshilfe werden Menschen mit Behinderungen professionell unterstützt und begleitet. Ambulante Hilfestellung bieten wir durch das **Ambulant Begleitete Wohnen (ABW)** sowie durch den **Familienunterstützenden Dienst (FUD)**. Stationäre Unterstützung erhalten Menschen mit geistigen oder Mehrfachbehinderungen in den besonderen Wohnformen der Eingliederungshilfe.

Unsere Angebote auf einen Blick:

Familienunterstützender Dienst (FUD)

Ambulant Begleitete Wohnen (ABW)

Besondere Wohnformen der Eingliederungshilfe

Tagesstrukturierende Maßnahmen (TSM)

Familienunterstützender Dienst (FUD)

Der Familienunterstützende Dienst (FUD) bietet Familien mit Kindern, Jugendlichen oder erwachsenen Menschen mit Behinderung in und außerhalb der Familie Unterstützung und Begleitung mit dem Ziel einer selbstbestimm-

ten Freizeitgestaltung an. Dadurch soll mit Unterstützung unserer Mitarbeitenden einerseits die Selbstständigkeit der behinderten Menschen gefördert und andererseits die Angehörigen im Betreuungsalltag entlastet werden.

Der FUD möchte dazu beitragen, Familien von Menschen mit Behinderung in vielen verschiedenen Lebenssituationen zu **beraten, zu entlasten und ihnen ein harmonisches Miteinander zu ermöglichen**. Die Beratung, Organisation und Verwaltung unserer Angebote erfolgt größtenteils in unseren Räumlichkeiten des **Caritashauses in Gronau-Epe**. Hingegen werden unsere Angebote selbst häufig in unseren Räumlichkeiten im „**Alten Kreishaus**“ in **Ahaus** angeboten und durchgeführt.

Unsere Angebote auf einen Blick:

- **Beratung**
- **Freizeitangebote**
- **Persönliche Assistenz**
- **Tagesbetreuungsangebot (TABEA)**
- **Übernachtungsangebot (KURT)**

Ambulant Begleitete Wohnen (ABW)

Das Ambulant Begleitete Wohnen im Bereich der Eingliederungshilfe richtet sich an volljährige Menschen mit einer kognitiven Einschränkung oder einer damit verbundenen Mehrfachbehinderung, die selbstständig in einer eigenen Wohnung leben möchten und sich dabei Unterstützung wünschen. Das ABW wird schwerpunktmäßig **in der eigenen Wohnung und im direkten Umfeld** des Betreuten durchgeführt. Die Betreuung erfolgt regelmäßig durch **eine/n Bezugsbetreuer/in zur Alltagsbewältigung (beispielsweise Hausbesuche, Telefongespräche, Freizeitgestaltung, Behördengänge, Arztbesuche)**. Die Intensität und der zeitliche Umfang der Hilfeleistung orientieren sich an den konkreten persönlichen Bedürfnissen, Wünschen und Fähigkeiten der zu betreuenden Person.

Besondere Wohnformen der Eingliederungshilfe

Neben der Unterstützung und Betreuung in der eigenen privaten Wohnung, bieten wir ebenfalls besondere Wohnangebote für Menschen mit einer geistigen oder Mehrfachbehinderung an. Die Förderung und Begleitung der Bewohner erfolgt anhand ihrer individuellen Möglichkeiten und Ressourcen. **Die Bewohnerinnen und Bewohner leben fast ausschließlich in Einzelzimmern in separaten Apartments und haben rund um die Uhr einen Ansprechpartner.** Mit

unseren **fünf Wohnangeboten in Ahaus, Gronau und Heek** können wir insgesamt 95 Menschen mit Beeinträchtigungen fördern und begleiten.

Zusätzlich bieten wir ganz in der Nähe des **Schwester-Godoleva-Hauses** die Möglichkeit von stationärem Einzelwohnen als Vorbereitung auf das selbstständige Wohnen an. Zudem werden in einem weiteren Haus in Heek mehrere Bewohnerinnen und Bewohner betreut, die in separaten Wohnungen in einer Hausgemeinschaft leben. **Eine weitere Möglichkeit, in einer Wohngemeinschaft zu leben, bieten wir im Haus Sonnenschein in Ahaus an.**

Tagesstrukturierende Maßnahmen

Unsere Tagesstrukturierende Maßnahme (TSM) für erwachsene Menschen mit einer körperlichen und/ oder geistigen Behinderung verfolgt das Ziel, eine klare Tagesstruktur mit kreativen und praktischen Beschäftigungen zu bieten, gerade für bereits verrentete Menschen. Die Förderung und der Erhalt der Fähigkeiten, die Teilhabe und die Partizipation eines jeden sind Schwerpunkte des Angebots. Um diese umzusetzen, wird der Alltag kreativ und abwechslungsreich durch Projektangebote gestaltet, wobei die Teilnehmer sich an der Planung und den Aufgaben beteiligen. Unsere Angebote finden in den separaten Räumlichkeiten beim Von-Galen-Haus in Ahaus statt.

SOZIALE DIENSTE - UNSERE STANDORTE!



Gronau

- St. Elisabeth-Haus
 - Kurberatung
 - Integration und Migration
- Besondere Wohnformen der Eingliederungshilfe:
 - Hof Schünemann

Stadtlohn

- Regionale Flüchtlingsberatung

Epe

- Caritashaus Gronau-Epe:
 - Kinder, Jugend- und Familienberatung
 - Familienunterstützender Dienst (FUD)

Heek

- Besondere Wohnformen der Eingliederungshilfe:
 - Schwester-Godoleva-Haus

Ahaus

- Haus der Beratung
 - Kinder, Jugend- und Familienberatung
 - Kurberatung
 - Sucht und Psychosoziales
 - Schuldnerberatung
- Haus der Integration
 - Integration und Migration
- „Altes Kreishaus“
 - Familienunterstützender Dienst (FUD)
- Besondere Wohnformen der Eingliederungshilfe:
 - Von-Galen-Haus
 - Dr. Jürgen-Westphal-Haus
 - Ludwig-Bringemeier-Haus
 - Haus Sonnenschein

Borken

- Schuldnerberatung



Zentrale Dienste

Unser Fachbereich „Zentrale Dienste“ übernimmt die zentrale Verwaltung für unseren Caritasverband sowie seiner Tochtergesellschaften (GRB und CBW) und hat seinen Sitz an der **Coesfelder Straße 6 in Ahaus**.

Als zentraler Dienstleister übernimmt dieser Fachbereich wichtige Querschnittsaufgaben unter anderem aus den Tätigkeitsfeldern

Arbeitsschutz & Gesundheit, Beschaffung, Finanzen, Fuhrparkmanagement, IT-Management, Kommunikation und Medien, Liegenschaften und Personal. Die Mitarbeitenden der Zentralen Dienste arbeiten Hand in Hand mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort und sorgen hinter den Kulissen für einen möglichst reibungslosen Ablauf.

Caritas Bildungswerk Ahaus GmbH (CBW)

Unsere Tochtergesellschaft **Caritas Bildungswerk Ahaus GmbH (CBW)** ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen im Bildungsbereich **Pflege-, Gesundheits- und Sozialberufe**. In unseren Pflegeschulen bilden wir Pflegefach- und -hilfskräfte aus. Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte insbesondere in der **Pflege, Sozialarbeit und Hauswirtschaft** an. Dabei ist unser Leitmotiv „**Wir machen Pflege besser**“. Wir sind davon überzeugt, dass Bildung der Schlüssel für eine bessere Zukunft in der Pflege ist.

Ausbildung

An den neun Standorten unserer Caritas Bildungszentren für Pflege und Gesundheit bilden wir in unseren staatlich anerkannten Pflegeschulen den generalistischen Fachkraftnachwuchs (**Pflegefachfrau/Pflegefachmann**) sowie qualifizierte **Pflegefachassistentinnen und Pflegefachassistenten** im westlichen Münsterland und im nördlichen Ruhrgebiet aus. Wir beteiligen uns an der Weiterentwicklung der Pflegeausbildung und der Qualität der pflegerischen Arbeit, beobachten den Markt und analysieren Bildungsbedarfe.

Fort- und Weiterbildung

Wir bieten ein weites Spektrum von **Aus-, Fort- und Weiterbildungsgängen, Fachtagungen und Qualifizierungen an**. Ob Führungskraft, Fachkraft, Hilfskraft – bei uns lernen Sie, dass Bildung Spaß macht! Unsere Dozentinnen und Dozenten verstehen Sie und Ihre Arbeitswelt – sie sind selbst meist erfahrene Führungs- und Fachkräfte aus Pflege, Betreuung oder Eingliederungshilfe und geben Ihre Erfahrung an Sie weiter. Bei uns bekommen Sie die Inhalte, die Sie in Ihren Einrichtungen auch wirklich benötigen. Wir passen unsere Weiterbildungsinhalte stetig an die Bedarfe unserer Kunden an. Unsere Dozentinnen und Dozenten geben dabei aktuelles Wissen weiter und ergänzen bereits vorhandene Kompetenzen.

Digitale Angebote

Unsere Digitalen Angebote umfassen weitestgehend **Online-Unterweisungen, fundierte Schulungen zu Expertenstandards sowie effektive Prophylaxe-Schulungen**. Außerdem Online-Fortbildungen für Pflegekräfte und vor allem für Praxisanleitende in der Pflege. Jeder unserer Inhalte wird von Experten aus Wissenschaft und Praxis sorgsam erarbeitet.

BILDUNG NAH VOR ORT - DIE STANDORTE UNSERER BILDUNGSZENTREN!



Grenzland Reha- und Betreuungs GmbH (GRB)

Die Grenzland Reha- und Betreuungs GmbH (GRB) ist eine 100% Tochter des Caritasverbandes Ahaus-Vreden. **Sie wird als Inklusionsunternehmen geführt.**

In unserem Unternehmen werden rund **100 Mitarbeitende** beschäftigt, von denen weit **über 40 %** die verschiedensten **Vermittlungshemmnisse** aufweisen.

Das sind beispielsweise **Schwerbehinderungen, Migrationshintergrund, lange Arbeitslosigkeit und weitere Hemmnisse.** Auch aufgrund dessen leben wir in allen Lebensbereichen nicht nur Inklusion, sondern auch Vielfalt. Wir setzen uns für die soziale Integration und individuelle Entwicklung von Menschen mit Beeinträchtigung ein.

Unsere Geschäftsfelder auf einen Blick:

Wäschereibetrieb

Handwerksdienst und Hausmeisterservice

Glas- und Gebäudereinigung

Grünpflege

Wäschereibetrieb

In der Wäscherei werden täglich zwischen **8.000 kg und 10.000 kg Wäsche** gewaschen. Als Hygienebetrieb wird alle Wäsche nach Vorgaben des Robert-Koch-Institutes gewaschen und bearbeitet.

Wir werden regelmäßig überprüft und erhalten jedes Jahr aufs Neue alle notwendigen Hygiene-Zeugnisse (RAL-GZ 992/1-4).

Wir erhalten Wäsche von:

- **Krankenhäusern**
- **Senioreneinrichtungen (ambulant und stationär)**
- **Einrichtungen der Eingliederungshilfe**
- **Industrie**
- **sowie Gastronomie**

Handwerkdienst und Hausmeisterservice

Mit **8 Mitarbeitern** sorgt der Handwerkdienst in Absprache mit der Bauabteilung des Caritasverbandes dafür, dass in den Einrichtungen des Verbandes kleinere und größere Instandhaltungen und Anstriche regelmäßig und zügig erledigt werden. Auch werden kleinere **Umbau- und Renovierungsarbeiten** für Bewohnerinnen und Bewohner im betreuten Wohnen erledigt. **Der Hausmeisterservice vervollständigt hier das Portfolio.**

Glas- und Gebäudereinigung

Im **Juli 2023** ist dies neue Geschäftsfeld gestartet und beschäftigt momentan **4 Mitarbeitende**. Geplant ist hier, den Personalstamm auf 10 bis 15 Personen auszubauen.

Diese übernehmen die Glasreinigung für alle Immobilien des Caritasverbandes und bieten auch Glasreinigung für externe Kunden an.

Die Gebäudereinigung wird aktuell für einige wenige Einrichtungen des Verbandes übernommen. Auch werden über dieses Geschäftsfeld Urlaubs- und Krankheitsvertretungen für Mitarbeitende des Verbandes in der Gebäudereinigung übernommen.

Auf Dauer ist geplant, folgende Dienstleistungen intern und extern anzubieten:

- **Unterhaltsreinigung**
- **Glasreinigung**
- **Fassadenreinigung**
- **Bauzwischen- und Bauendreinigung**

Grünpflege

Ab **Anfang 2025** ist ein neues Geschäftsfeld geplant. **Hier sollen 5 bis 10 Mitarbeitende eingestellt werden**, um die Garten- und Grünpflege für die Einrichtungen des Caritasverbandes zu übernehmen. Gleichzeitig ist für dieses Geschäftsfeld geplant, Grabpflege für die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen anzubieten.

Alle Geschäftsfelder der GRB werden inklusiv betrieben. Unser Hauptanliegen ist es, Menschen mit Vermittlungshemmnissen Arbeitsplätze zu schaffen und/oder sie für den ersten Arbeitsmarkt zu qualifizieren.



DIE WELT DER CARITAS

DIE VERBANDSZENTRALE DES DEUTSCHEN CARITASVERBANDES (DCV)

Der Deutsche Caritasverband ist der katholische Verband der Freien Wohlfahrtspflege und Deutschlands größter Wohlfahrtsverband. In ihren etwa **25.500 Einrichtungen** und Diensten und mit rund **771.000 Mitarbeitenden** bietet die Caritas wirksame Hilfen für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Sie gestaltet zudem die sozial- und gesellschaftspolitische Entwicklung mit.

Die Zentrale des Deutschen Caritasverbandes (DCV) in Freiburg und deren Hauptvertretungen in Berlin und Brüssel sind zuständig für die Interessenvertretung der Caritas auf bundespolitischer und europäischer Ebene. Sie verantworten auch die fachliche Entwicklung des Verbandes. Dazu bringen sie **Praxis, Politik und Forschung** zusammen und initiieren die jährlichen Caritas-Kampagnen. **Ihren Sitz hat die DCV-Zentrale mit rund 480 Mitarbeitenden in Freiburg im Breisgau.**

Im politischen Dialog macht sich die Zentrale stark für eine **solidarische Gesellschaft** und

entwickelt eigene Konzepte und Modelle für mehr Gerechtigkeit und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Sie tritt hierbei als Anwalt der Menschen auf, die ihre Interessen und Bedürfnisse nicht wirksam selbst vertreten können.

So nimmt sie Einfluss auf politische Entscheidungen, wie etwa auf die **Gestaltung der Sozialgesetzgebung oder die Rahmenbedingungen für soziale Arbeit** in Deutschland und der Europäischen Union.

Im politischen Dialog macht sich die Zentrale stark für eine **solidarische Gesellschaft** und entwickelt eigene Konzepte und Modelle für mehr Gerechtigkeit und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Sie tritt hierbei als Anwalt der Menschen auf, die ihre Interessen, ihre Bedürfnisse nicht wirksam selbst vertreten können.

vor Ort

25.500

Einrichtungen und Dienste

770.952

Mitarbeitende

im Bund

Deutscher Caritasverband e.V.

- Zusammenschluss von rund 6.200 rechtlich eigenständigen Trägern (kein Konzern)
- katholischer Wohlfahrtsverband
- organisiert die soziale Arbeit der katholischen Kirche (www.caritas.de)



weltweit

Caritas gibt es in mehr als 160 Ländern (www.caritas.org)



DER AUFBAU DES CARITASVERBANDES

Der Deutsche Caritasverband ist ein Verband mit vielen rechtlich eigenständigen Mitgliedsorganisationen. Die Verbandszentrale ist jedoch nicht als eine Art „Konzernzentrale“ zu verstehen. Es sind die vielen Einrichtungen und Dienste vor Ort, die **27 rechtlich eigenständige Diözesancaritasverbände organisieren und koordinieren. Deren Zuständigkeitsgebiete entsprechen den 27 katholischen Diözesen in Deutschland.**

Eine Diözese (beziehungsweise ein Bistum) ist der **Verwaltungsbezirk**, der einem Bischof unterstellt ist. Räumlich decken die Diözesancaritasverbände die gesamte Bundesrepublik ab.

In den meisten Diözesen gibt es auch auf Ebene der Kommunen und/oder Kreise eigenständige Caritasverbände.

Unser Caritasverband gehört der Diözese Münster an. Innerhalb dieser Diözese sorgen **25 örtliche Caritasverbände, 18 Fachverbände des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) und 3 des SKM – Katholischer Verein für Soziale Dienste** für die Hilfe vor Ort. Hinzu kommen unter anderem **57 Kli-**

niken, rund 150 Einrichtungen der Behindertenhilfe, 205 Altenheime, 105 ambulante Dienste, 115 Tagestreffs, 27 Pflegeschulen und 22 stationäre Einrichtungen der Erziehungshilfe. Insgesamt gibt es rund **80.000 hauptamtlich Mitarbeitende und 30.000 Ehrenamtliche** im Bistum Münster, die sich Tag für Tag für Menschen in Not einsetzen.

Im Kreisdekanat Borken wurden die beiden **Dekanate Ahaus und Vreden im Jahr 2018 zusammengelegt.** Zu einem Dekanat werden mehrere benachbarte Pfarreien mit dem Ziel zusammengeschlossen, bei größeren seelsorglichen Vorhaben und Veranstaltungen über Pfarreigrenzen hinweg zu kooperieren. **Der Dechant ist der Vertreter des Bischofs im Dekanat.**

Der Deutsche Caritasverband hat satzungsgemäß **vier Verbandsorgane:** Die einmal jährlich tagende **Delegiertenversammlung**, einen **Caritasrat**, einen **Vorstand**, der die Geschäfte des Verbandes führt und **eine(n) Präsidenten/eine Präsidentin** als Vorstandsvorsitzende(n), der/die den Verband in Kirche, Staat und Gesellschaft repräsentiert.

Der Deutsche Caritasverband ist Teil eines großen Netzwerkes und arbeitet mit anderen nicht-staatlichen Organisationen zusammen. Er ist Mitglied der **Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW)** in Deutschland, und er gehört zum weltumspannenden Caritasnetzwerk (www.caritas.org).

Außerdem ist der Deutsche Caritasverband **Mitglied in der National Coalition Deutschland**, dem Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention.

DER DEUTSCHE CARITASVERBAND

- Diözesan-Caritasverbände
- ▲ Landes-Caritasverbände
- ◆ Hauptvertretung
- Zentrale





CARITAS INTERNATIONAL

Caritas International ist das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes e.V. mit Sitz in Freiburg im Breisgau. **Kernmandat der Arbeit ist die weltweite Not- und Katastrophenhilfe.** Zudem fördert Caritas international Soziale Arbeit in Entwicklungsländern und den Transitionsländern Mittel- und Osteuropas.

Die Hilfe richtet sich an besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen wie **Kinder**

und Jugendliche, alte, kranke und behinderte Menschen. Caritas international finanziert seine Arbeit aus privaten Spenden, öffentlichen Geldern (Bundesregierung, Europäische Union) sowie kirchlichen Haushaltsmitteln. **Jährlich fließen etwa 45 Millionen Euro in die Projektarbeit.**

BESONDERHEITEN DER CARITAS

AVR – Arbeits- und Tarifrecht der Caritas

Auf der Basis des kirchlichen Arbeitsrechts hat die Caritas ein eigenes Tarifwerk entwickelt. Die Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes – kurz AVR – regeln die Rechte und Pflichten der rund 771.000 Mitarbeitenden sowie des Dienstgebers in den bundesweit rund 25.500 Einrichtungen und Diensten der Caritas.

Die AVR legen die Arbeitsbedingungen verbindlich fest. Sie enthalten unter anderem Bestimmungen über die Höhe der Entgelte und die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit, über den Umfang des Erholungsurlaubs und über die Absicherung im Krankheitsfall.

Alle Caritas-Mitarbeitenden können kostenfrei auf die komplette und aktuelle AVR in elektronischer Form im CariNet zugreifen.

Wie finanzieren wir uns?

Wir zeigen hier auf, wer für was bezahlt und welche Rolle öffentliche und kirchliche Zuschüsse spielen. Die sozialen Dienste und Einrichtungen der Caritas finanzieren sich ganz unterschiedlich. Meist ist es eine Mischung aus Geld aus den **sozialen Sicherungssystemen (zum Beispiel den Krankenkassen und Pflegekassen)**, öffentlichen Zuschüssen, Spenden, Beiträgen der Kunden, Klienten und Patienten sowie aus **Eigenmitteln der Caritas.**

Bestimmte Hilfen für Menschen in schwierigen Lebenslagen sind gesetzlich festgelegt. Welche Leistungen das sind und wieviel Geld dafür zur Verfügung gestellt wird, ist in den Sozialgesetzen geregelt. Nach dem Subsidiaritätsprinzip werden diese Aufgaben, soweit möglich, **von privaten Anbietern und gemeinnützigen Organisationen wie der Caritas übernommen.**

In den allermeisten Fällen reichen diese öffentlichen Mittel nicht aus, um alle anfallenden Kosten zu decken, und die Träger müs-

sen eigenes Geld investieren („Eigenmittel“), um diese Angebote zu finanzieren.

Spenden, Zuwendungen von Stiftungen, Vermögenserträge, Einnahmen aus Kollekten, Kirchensteuern sowie Zuschüsse aus Soziallotterien ermöglichen der Caritas die Finanzierung solcher Angebote oder von modellhaften Vorhaben und innovativen Projekten, wie zum Beispiel den Aufbau einer Online-Beratung.

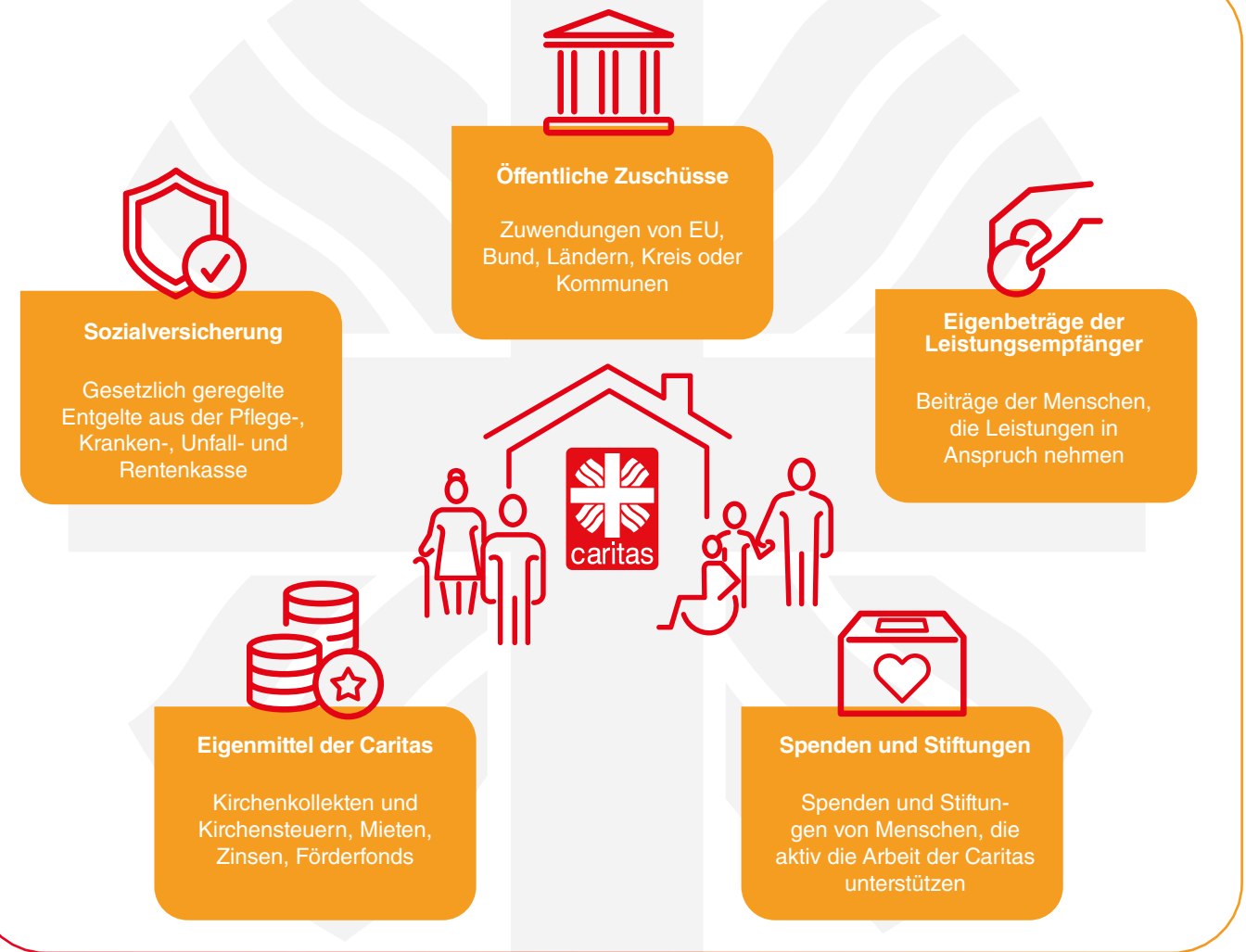
Nicht zu vergessen ist außerdem, dass Dienste und Einrichtungen der Caritas auch Orte für das Engagement zahlreicher Ehrenamtlichen und Freiwilligen sind, die mit ihrem Einsatz in vielen Bereichen zu einer deutlichen Steigerung der Qualität und Quantität der sozialen Arbeit in der Caritas beitragen. Alle Organisationen der Caritas sind in jedem Fall, wie die ganze Freie Wohlfahrtspflege in Deutschland, dem Prinzip der Gemeinnützigkeit verpflichtet.

Das heißt, sie verfolgen ausschließlich und **unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke**. Ziel ist nicht der maximale Gewinn,

sondern die angemessene Finanzierung der Arbeit und die Erfüllung gemeinnütziger Aufgaben.

Werden Überschüsse erwirtschaftet, fließen diese zurück in die Organisation und können nicht wie bei profitorientierten Unternehmen als Gewinne ausgeschüttet werden. Die Bildung von Rücklagen und die Mittelverwendung unterliegen den steuerrechtlichen Regeln der Abgabenordnung, welche von den Finanzämtern überwacht werden. Darüber hinaus setzt sich der Deutsche Caritasverband dafür ein, dass im Sinne einer gesellschaftlichen Verantwortung die Transparenz von monetären und nicht-monetären Faktoren in den eigenen Organisationen gefördert wird.

DIE FINANZIERUNGSQUELLEN



Keine Gewinnmaximierung –
Ausschließlich zur Finanzierung der Arbeit und Erfüllung gemeinnütziger Aufgaben

UNSERE VERTRAUENSPERSONEN IM ÜBERBLICK

Uns ist ein unterstützendes und vertrauensvolles Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden wichtig. Deshalb möchten wir Sie über die verschiedenen **Vertrauenspersonen** informieren, die Ihnen bei uns im Verband zur Verfügung stehen.

PERSONALABTEILUNG

Unser Team aus der Personalabteilung versteht sich als vertrauensvoller Wegbegleiter für unsere Mitarbeitenden. **Die Kontaktdaten Ihres Personalsachbearbeitenden finden Sie auf Ihrer monatlichen Gehaltsabrechnung oben rechts.**

PRÄVENTIONSFACHKRAFT

Bei Fragen rund um das Thema sexualisierte Gewalt sprechen Sie unsere Präventionsfachkraft an. Sie ist erste Ansprechperson für Information und Beratung und hilft Ihnen gerne weiter.

SCHWERBEHINDERTEN- VERTRETUNG (SBV)

Unsere Schwerbehindertenvertretung (SBV) hat die Aufgabe, die besonderen Interessen der (schwer-)behinderter Mitarbeitenden wahrzunehmen und ihnen beratend zur Seite zu stehen. Auch Menschen mit Behinderung möchten einen vollwertigen Beitrag im Berufsleben leisten. – **Wir setzen uns dafür ein.**

MITARBEITERVERTRETUNG (MAV)

In der Caritas gibt es keinen Betriebsrat, sondern eine **von allen Mitarbeitenden gewählte Mitarbeitervertretung (MAV)**. Die MAV nimmt die Interessen unserer Mitarbeitenden wahr und steht beratend zur Seite.

Einmal im Jahr findet darüber hinaus eine Mitarbeiterversammlung statt, bei der Sie Fragen stellen, Probleme ansprechen oder Verbesserungsvorschläge unterbreiten können.

BERATUNGSANGEBOT „OFFENES OHR“

„Offenes Ohr“ ist Ihre vertrauliche Anlaufstelle, wenn persönliche oder berufliche Themen belastend werden. Sie können offen über belastende Situationen sprechen und fachliche Unterstützung erhalten. Dies ist kein therapeutisches Angebot. Wir helfen Ihnen dabei, die passenden **Unterstützungsangebote** zu finden und gemeinsam zu überlegen, wie Sie **Entlastung** und neue **Perspektiven** gewinnen können.

Die Kontaktaufnahme erfolgt über das Buchungsportal oder telefonisch zur Terminvereinbarung. Die Beratung kann in Präsenz, telefonisch oder per Videotelefonie stattfinden.

Die Beratung erfolgt durch eine geschulte Fachkraft, ist kostenfrei und kurzfristig möglich. Sie haben die Möglichkeit, offen und streng vertraulich über das zu sprechen, was Sie gerade bewegt – zögern Sie nicht, frühzeitig Kontakt aufzunehmen.



Die Mitarbeitervertretung des Caritasverbandes Ahaus-Vreden

AUF GEHT'S!

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Vielfalt an Talenten und Erfahrungen, die Sie mitbringen, bereichert unsere Gemeinschaft. Wir ermutigen Sie, Ihre Einzigartigkeit einzubringen und aktiv an der Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft mitzuwirken. **Wir wollen gemeinsam wachsen.**

Wir möchten sicherstellen, dass Sie sich hier wohl und unterstützt fühlen. Zögern Sie nicht, Ihre Fragen zu stellen, Ideen zu teilen und sich aktiv einzubringen.

Ihre Meinung ist uns wichtig, und wir sind immer offen für Verbesserungsvorschläge. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen die Welt ein Stückchen besser zu machen und die Werte der Caritas zu leben.

Willkommen im Team!

Herzliche Grüße
Ihr Vorstand



Caritasverband im Dekanat Ahaus-Vreden e.V.
Personalabteilung
Coesfelder Straße 6
48683 Ahaus
✉ personalabteilung@caritas-ahaus-vreden.de

Stand: Juli 2026

